

Liebe Studierende,

der folgende Überblick zeigt einen Ausschnitt der bisher als berufsfeldbezogen anerkannten Praktika gemäß § 6 der Prüfungsordnung für das Bachelor-Programm Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Dieser Überblick soll Ihnen helfen, erste Ideen für Ihr berufsfeldbezogenes Praktikum zu entwickeln. Fragen bitte an: simon.wiegand@uni-due.de (Stand: 23.12.2010)

- Abgeordnetenbüro im Deutschen Bundestag
- Bundestagsfraktion der SPD im Deutschen Bundestag
- Bundestagsfraktion Die Linke im Deutschen Bundestag
- Sekretariat des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union des Deutschen Bundestages
- Abgeordnetenbüro im Landtag von Nordrhein-Westfalen
- Abgeordnetenbüro im Europäischen Parlament
- Landtagsfraktion der SPD in Nordrhein-Westfalen
- Landtagsfraktion der Bündnis90/Die Grünen in Nordrhein-Westfalen
- Landtagsfraktion der CDU in Nordrhein-Westfalen
- Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand u. Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung u. Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Statistisches Bundesamt Deutschland
- Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
- Pressestelle des SPD-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen
- Landesgeschäftsstelle des FDP-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen
- Landesgeschäftsstelle der CDU Nordrhein-Westfalen
- Geschäftsstelle des CDU-Stadtverband Neuss
- SPD-Kreisverband Recklinghausen
- Ratsfraktion der FDP in Mülheim a. d. Ruhr
- Ratsfraktion der SPD in Mülheim a. d. Ruhr
- Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen in Duisburg

- Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Oberhausen
- Friedrich-Ebert-Stiftung in Budapest
- Journalisten-Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn
- Heinrich Böll Stiftung NRW
- Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH
- Kindernothilfe e. V.
- Redaktion Johannes B. Kerner
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen (Landesgeschäftsstelle)
- JEMUUZA (NGO) in Tansania
- Stadtverwaltung Mülheim a. d. Ruhr: Amt 16, Amt Rat der Stadt, Bezirksvertretungen und Wahlen
- Wahlkreis- und Regionalbüro eines Bundestagsabgeordneten
- Rheinische Post
- Landratsamt Böblingen
- ProSiebenSat1 Media AG, Direktionsbereich Medienpolitik
- Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund
- Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
- Statistisches Bundesamt Deutschland
- Zentrum für Evaluation und Methoden, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- RWE Power AG (PCK-P: Energiepolitik)
- Neue Ruhr/Rhein Zeitung (NRZ)
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region Niederrhein
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Centrum für Europäische Politik
- Stadtverwaltung Leverkusen (Fachbereich 01: Oberbürgermeister, Rat und Bezirke; Abteilung 11: Presse, Stadtwerbung, Repräsentation, Städtepartnerschaft)
- Stadtverwaltung Dortmund, Fachbereich Statistik
- Stadtverwaltung Essen
- Stadtverwaltung Dormagen
- Stadtverwaltungen Oberhausen
- Stadtverwaltung Bergkamen
- Kreisverwaltung Kreis Unna
- Stadtverwaltung Duisburg (Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten)
- Stadtverwaltung Hattingen (Fachbereich 10 – Ratsangelegenheiten, Wahlen und Logistik)
- Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
- The Upstream Journal

- **Information und Technik Nordrhein-Westfalen (ehemals Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik)**
- **Jugendhilfe Essen gGmbH (Abteilung: Öffentlichkeitsarbeit)**
- **Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e. V. (RISP)**
- **IG Metall Bielefeld**
- **Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss**
- **Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik der Ruhr Universität Bochum**
- **Büro der Beauftragten der Landesregierung Nordrhein-Westfalens für die Belange von Menschen mit Behinderungen**
- **Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)**
- **Bundesanstalt für Arbeit**
- **Büro des Generalsekretärs der SPD in Nordrhein-Westfalen**
- **Bundesgeschäftsstelle Bündnis90/Die Grünen**
- **Pleon**
- **Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung**
- **Körper-Stiftung**
- **Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)**
- **Stiftung Wissenschaft und Politik**
- **Stiftung Mercator**
- **Westdeutscher Rundfunk (WDR), Redaktion Landespolitik**
- **Projektbüro „Zero Emission Park“ an der Universität Oldenburg**
- **Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten AöR**
- **Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg**
- **Projekt „Duisburg-Essen Model United Nations“ (DuEMUN)**
- **International Press Institute**
- **Fraktionsgeschäftsstelle der Ratsfraktion der Duisburger Wählergemeinschaften**
- **Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr**

Praktikumsgeber	Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Beschreibung Praktikumsgeber	Das Ministerium beschäftigt sich mit umweltpolitischen Angelegenheiten und mit Aspekten, die den Naturschutz, die Landwirtschaft und den Verbraucherschutz betreffen.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Mein Einsatzbereich während des Praktikums war in der Abteilung „Fachübergreifende Umweltangelegenheiten, Nachhaltige Entwicklung“. Ich war dem Referat II zugeteilt, das sich mit fachübergreifendem Umweltrecht, der Raumordnung, der Landespolitik sowie der Verkehrspolitik beschäftigt. Der Schwerpunkt meiner Arbeit lag im Bereich der Raumplanung in NRW, die darauf ausgerichtet ist, den täglichen Flächenverbrauch des Landes zu reduzieren. Im Verlauf des Praktikums habe ich an vielen Ressortgesprächen und auch an einer Ausschusssitzung teilgenommen, über die ich auch Ergebnisprotokolle verfasst habe. Zudem habe ich Recherchearbeiten in Bezug auf konkrete Bauvorhaben vorgenommen, die als Hintergrundinformationen für einige Planungsgespräche dienten.
Empfehlung	Insgesamt bewerte ich das Praktikum im Umweltministerium durchweg als positiv. Während meines Praktikums wurde ich von den Ministerialbeamten umfangreich betreut und in Arbeitsabläufe einbezogen, sodass ich einen sehr realen Einblick in das Tagesgeschäft erhalten konnte. Ich habe viel über die politischen Abläufe in diesem Ministerium und über die Zusammenarbeit mit anderen Ministerien erfahren. Darüber hinaus konnte ich Kontakte zum Bundesumweltministerium knüpfen, was mir ermöglichte, auch dort ein Praktikum zu absolvieren. Insgesamt kann ich jedem Studierenden der Politikwissenschaft empfehlen, ein Praktikum in einem Ministerium zu absolvieren. Natürlich hat man so auch die Möglichkeit, sein fachliches Wissen zu verbessern.
Praktikumsgeber	Sozialforschungsstelle Dortmund an der Universität Dortmund
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Sozialforschungsstelle der Universität Dortmund zeichnet sich in vielfältiger Weise aus: sie arbeitet interdisziplinär, praxisorientiert und strebt gemeinsam mit den Betroffenen in Projekten Lösungen gesellschaftlicher Probleme an. Ziel ist es auch, Innovationsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Im Rahmen von „Public-Private-Partnerships“ werden Projekte gemeinsam mit den Auftraggebern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft implementiert. Die dadurch entstehenden Netzwerke generieren Wissen, das in der Zukunft mit anderen Partnern genutzt werden kann.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Ich war im Forschungsbereich 5 „Europäische Arbeits-, Bildungs- und Sozialpolitik“ beschäftigt. Meine Hauptaufgabe lag darin, meine Betreuerin durch vielfältige Recherchen zu unterstützen. Zudem habe ich Präsentationen und Dossiers erstellt und Tiefeninterviews transkribiert.

Empfehlung	Ich bewerte das Praktikum als positiv, weil ich die Gelegenheit erhielt, Einblick in die wissenschaftliche Praxis zu erhalten und verschiedene anwendungsorientierte Politikbereiche kennen zu lernen. Man bekommt einen guten Einblick in die Forschung und damit verbunden in den durchaus stressigen Berufsalltag von Wissenschaftlern. Daher kann ich ein Praktikum an der Sozialforschungsstelle jedem empfehlen, der sich den Forschungsbereich als Berufsfeld vorstellen könnte.
Praktikumsgeber	Kindernothilfe e.V. in Duisburg
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Kindernothilfe ist eine der großen Kinderhilfsorganisationen in Deutschland und unterstützt Hilfsprojekte für Kinder im Ausland (Afrika, Asien, Südamerika, Osteuropa) finanziell. Sie hat einen christlichen Hintergrund. Der Hauptsitz der Kindernothilfe ist in Duisburg. Die Kindernothilfe finanziert sich ausschließlich aus Spenden.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Meine Arbeit war in der Pressestelle der Organisation. Dabei ging es vor allem um das Verfassen von Pressemitteilungen, die Organisation von Veranstaltungen und das Durchführen von Presseterminen. Des Weiteren mussten Anfragen zur Arbeit und zum Aufbau der Kindernothilfe bearbeitet werden. Die Homepage der Organisation musste gepflegt werden, indem immer die neusten Projekte vorgestellt wurden, die unterstützt werden.
Empfehlung	Ich kann ein Praktikum bei der Kindernothilfe sehr empfehlen. Ich habe durch meine Zeit dort viel über NGOs und ihre Arbeitsweisen erfahren. Außerdem lernt man eine Menge über die politischen und sozialen Probleme in vielen Regionen dieser Welt. Man erfährt auch, welche Probleme es macht, hier in Deutschland für diese Regionen Unterstützung zu finden. Darüber hinaus war es sehr erstaunlich zu sehen, welche Themen in den Medien aufgegriffen werden und welche nicht.
Praktikumsgeber	Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen (Abteilung im Ministerium für Generation, Familie, Frauen und Integration)
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Landeszentrale für politische Bildung (kurz: LZpB) ist eine Gruppe der Abteilung 2 (Grundsatz und Generation) im Ministerium für Generation, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Gegründet wurde die Landeszentrale im Jahr 1946 als "Staatsbürgerliche Bildungsstelle" mit dem Ziel, Verständnis und Akzeptanz der Demokratie in der deutschen Bevölkerung zu fördern. Die LZpB NRW besteht aus den folgenden vier Referaten: Grundsatz und Förderung, Veranstaltungen, Printmedien sowie Multimedia. Die grundsätzlichen Ziele der LZpB NRW sind: die Stärkung und Förderung der demokratischen Werte, Steigerung der Teilhabe an politischen Prozessen, die Unterstützung der Partizipation von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die Förderung von Medienkompetenz sowie die Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel in der Gesellschaft. Dies geschieht seit 60 Jahren diskursiv und überparteilich. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Landeszentrale sind Demokratiekompetenz, Rechtsextremismus, Rassismus, Populismus, Zuwanderung

	<p>und Integration, Islam/Islamkunde, Zeitgeschichte und Erinnerungskultur, Landeskunde sowie Gesellschaft und Politik. Diese Themenbereiche sollen über Veranstaltungen im schulischen und außerschulischen Bereich, durch Publikationen und durch den Internetauftritt vermittelt werden. Ferner fördert die Landeszentrale für politische Bildung in Nordrhein-Westfalen Weiterbildungseinrichtungen, die nach bestimmten Kriterien ausgewählt werden. Ebenso werden Gedenkstätten und Projekte zur Erinnerungskultur gefördert.</p>
<p>Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit</p>	<p>Ziel der Landeszentrale ist es, den Praktikanten eine Einführung in alle vier Referate zu geben. Es ist aber auch möglich, den Schwerpunkt des Praktikums auf eines der Referate zu legen. Das hängt allerdings immer auch von der aktuellen Aufgabenlage ab. Eine typische Aufgabe während des Praktikums ist die unterstützende Buchprüfung im Referat für Printmedien. Ansonsten werden Veranstaltungen begleitet und es werden Rechercheaufgaben übernommen.</p>
<p>Empfehlung</p>	<p>Das Praktikum bei der Landeszentrale hat mir sehr gut gefallen. Die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und sogar in der recht kurzen Zeit (6 Wochen) verwirklichen zu können, war eine sehr gute Erfahrung. Neben der politikwissenschaftlich ausgerichteten Arbeit gab es viele Gelegenheiten, sehr interessante informelle Diskussionen zu führen. Das hat mir sehr gut gefallen. Keine Minute während der Praktikumszeit erscheint mir vergeudete Zeit: Es gab immer Themen, die diskutiert werden konnten. Des Weiteren kann man durch das Praktikum eine politische Institution kennen lernen, die keine parteiliche Ausrichtung besitzt.</p>
<p>Praktikumsgeber</p>	<p>Amt Rat der Stadt Mülheim/Ruhr, Bezirksvertretungen und Wahlen</p>
<p>Beschreibung Praktikumsgeber</p>	<p>Im Allgemeinen umfasst das Amt 16, Amt Rat der Stadt, Bezirksvertretungen und Wahlen folgende Bereiche: Geschäftsführung der parlamentarischen Gremien; Koordination und Organisation des Mülheimer Stadtrates, der Ausschüsse, Bezirksvertretungen und des Integrationsrates; Rechtsfragen zur Gemeindeordnung; Wahlen und Entscheide; bürgerschaftliche Mitwirkung; Stadtname und Hoheitszeichen; Büro für Internationale Beziehungen; Geschäftsführung Förderverein Mülheimer Städtepartnerschaften und der MIT (Mülheimer Initiative für Toleranz). Die Unterabteilungen des Amt 16, Amt Rat der Stadt, Bezirksvertretungen und Wahlen bilden die Bürgeragentur und das Kommunikations-Center.</p>
<p>Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit</p>	<p>Zu meinen Aufgaben und Tätigkeiten gehörten u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Recherchen - Recherche und Mitarbeit bei der Vorbereitung einer Geschäftsordnung für den Integrationsrat - Mitarbeit bei den organisatorischen Planungen der Sitzungen der politischen Gremien - Neuorganisation der Aktenablage im Bereich der Mandats- u. Gremienbetreuung - Zusammenstellung von Unterlagen - Mitarbeit bei der Auswertung einer Umfrage unter Jugendlichen zum Thema Europa - Mitarbeit bei einem Gesetzesentwurf

	- Mitarbeit beim Verfassen von Texten
Empfehlung	Während meines sechswöchigen Aufenthalts im Amt 16, Amt Rat der Stadt, Bezirksvertretungen und Wahlen habe ich einen sehr interessanten und aufschlussreichen Einblick in die lokale Politik erhalten. Die Hospitants in zwei Unterabteilungen, Kommunikations-Center und Bürgeragentur, hat sich positiv auf mein Politikverständnis ausgewirkt. Als mein persönliches Fazit kann ich festhalten, dass der Aufenthalt in der Verwaltung des Mülheimer Rathauses als eine gute Ergänzung zu meinem Studium der Politikwissenschaften zu sehen ist. In diesen sechs Wochen konnte ich sowohl meinen Wissenshorizont bezüglich der lokalen Ebene erweitern als auch bereits erlerntes Wissen im Umgang mit der Auswertung von qualitativen Methoden anwenden.
Praktikumsgeber	Verwaltung der Stadt Leverkusen, Dezernat I Fachbereich 01 Oberbürgermeister, Rat und Bezirke Abteilung 011: Presse/Stadtwerbung/Repräsentation/Städtepartnerschaft
Beschreibung Praktikumsgeber	Der Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke berät den Oberbürgermeister in zentralen Fragen, bereitet Entscheidungen vor, entwickelt zukunftsorientierte Konzepte und betreibt das Beschwerdemanagement. Kontinuierlich wird an einer Verbesserung der Verwaltungsabläufe gearbeitet. Dem Fachbereich sind neben den persönlichen Mitarbeitern/Referenten des Oberbürgermeisters (010), die Abteilungen Presse, Repräsentation und Städtepartnerschaften (011), Rat und Bezirke (012) sowie die Statistikstelle (013) zugeordnet. Der Pressedienst der Pressestelle informiert täglich über Aktuelles und Wissenswertes aus Leverkusen, über Kultur, Sport, Veranstaltungshinweise, Wirtschaftsförderung, Bauen und Wohnen sowie Informationen zur Stadtentwicklung – 1.000 Meldungen pro Jahr bieten eine breite Palette. Die Pressestelle ist Ansprechpartner der Medien.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Mein Aufgabenbereich in der Abteilung für Presse und Repräsentation war sehr vielfältig. Während des Praktikums bin ich für die Bereiche Presse, Repräsentation, Online-Redaktion sowie die Stadtwerbung tätig gewesen. Im Aufgabenbereich Presse half ich beim Verfassen von Pressemitteilungen für die fünf Dezernate (Oberbürgermeister, Finanzen, Personal und Organisation; Bürger, Umwelt und Soziales; Schulen, Kultur, Jugend und Sport; Planen, Bauen und Wirtschaft) der Stadtverwaltung. Zudem konnte ich den Oberbürgermeister zu verschiedenen Presseterminen begleiten. Eine weitere Aufgabe lag in der unterstützenden Mitarbeit bei der Bearbeitung und Betreuung von Anfragen der Lokalpresse. Im Rahmen der Repräsentation habe ich Empfänge und Veranstaltungen des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister mit vorbereitet. Zu meinen Aufgaben zählte auch die Mitarbeit beim Verfassen von Reden für den Oberbürgermeister und die Bürgermeister, die Mitarbeit bei der Pflege der Städtepartnerschaften und der Stadtwerbung.
Empfehlung	Ich habe mein Praktikum als sehr angenehm und als sehr sinnvoll empfunden. Ich möchte meinen Praktikumsplatz gerne allen empfehlen, die sich für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit interessieren.

Praktikumsgeber	Landesbetrieb Information und Technik (vormals Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik)
Beschreibung Praktikumsgeber	Der Landesbetrieb Information und Technik ist die zentrale Statistikstelle des Landes, die durch EG- , Bundes- und Landesrecht angeordneten Statistiken durchführt, auswertet, analysiert, an ihrer Weiterentwicklung mitwirkt sowie die Ergebnisse veröffentlicht. Der Hauptsitz befindet sich in Düsseldorf. Außenstellen befinden sich in Oberhausen und Paderborn, Niederlassungen in Hagen, Münster und Köln. Der Landesbetrieb beschäftigt insgesamt etwa 1800 Mitarbeiter(innen). Weitere Aufgabe des Landesbetriebs ist die Veröffentlichung volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen und anderer Gesamtsysteme statistischer Daten. Der Großteil dieser Daten kann im Internet in der Landesdatenbank abgerufen werden. Der Landesbetrieb wirkt darüber hinaus bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Volksabstimmungen mit.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Das Praktikum habe ich im Zentralbereich 14 (Informationsdienste, Public Relations) absolviert. Zu diesem Zentralbereich gehören verschiedene Aufgaben, z.B. die Erstellung von Pressemitteilungen, die Zusammenstellung von Statistiken auf Nachfrage (beispielsweise durch die Medien), die Betreuung der Internetpräsenz und die Erstellung regionalstatistischer Sonderveröffentlichungen. Folgende Tätigkeiten waren Bestandteil meines Praktikums: Mitarbeit beim Entwurf eines Artikels zum Statlas.NRW; Mitarbeit bei der Berechnung von Indikatoren für den Regionalatlas Deutschland; Vorformulierung einer Internetnutzungsstatistik für den Landesbetrieb.
Empfehlung	Ich bewerte das Praktikum als positiv. Während des Praktikums wurde mir ermöglicht, die verschiedenen Arbeitsbereiche des Landesbetriebs Information und Technik kennen zu lernen. Ich habe einen aufschlussreichen Einblick sowohl in die Arbeit der Referenten als auch in die Arbeitsabläufe des Landesbetriebs erhalten. Darüber hinaus wurde ich als mitwirkende Arbeitskraft akzeptiert und konnte während meines Praktikums einen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben des Landesbetriebs leisten.
Praktikumsgeber	ProSiebenSat1 Media AG, Direktionsbereich Medienpolitik
Beschreibung Praktikumsgeber	Zur ProSiebenSat1 Media AG gehören zurzeit die deutschsprachigen Fernsehsender: ProSieben, Sat1, Kabel Eins und N24. Neben den fünf deutschen Fernsehsendern betätigt sich das Unternehmen auch auf verwandten Geschäftsfeldern, die eng mit dem Fernsehbetrieb verwandt sind. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um hundertprozentige Töchter. In den meisten Fällen arbeiten diese für ihre eigene Senderfamilie. Die größte dieser Töchter ist die SevenOne Media GmbH, welche gleichzeitig das führende deutsche Vermarktungsunternehmen für audiovisuelle Medien ist. Zudem hält die ProSiebenSat1 Media AG noch Anteile am Internetportal myvideo.de und betreibt in Zusammenarbeit mit der UnitedInternet AG das Video-on-demand-Portal Maxdome.

Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	<p>Im Zuge des Praktikums wurde ich im Direktionsbereich Medienpolitik eingesetzt. Die allgemeinen Aufgaben der Abteilung sind vielfältig und erfassen ein breites Spektrum. Es müssen beispielsweise die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die einzelnen Fernsehsender ihr jeweiliges Programm den Bedingungen des Rundfunkstaatsvertrags anpassen können. Außerdem werden Konzepte entwickelt, um die gesellschaftspolitische Verantwortung zu erfüllen. Auch im Bereich des Lobbying sind die Mitarbeiter der Medienpolitik aktiv. Sie arbeiten hier auch eng mit dem Verband privater Rundfunk- und Telemedien (VPRT) zusammen. Einer meiner Aufgaben lag in der Mitarbeit der Erarbeitung von Argumenten gegen die geplante Neukonzeption der öffentlich-rechtlichen Digitalkanäle, die im Rahmen einer Anhörung vor dem Bundestagsausschuss vorgetragen wurden. An der Anhörung konnte ich auch teilnehmen. Darüber hinaus hatte ich die Aufgabe, Informationen über die europäische Fernsehrichtlinie zusammenzustellen. Die recherchierten Informationen konnte meine Chefin im Zuge der Mainzer Jugendmedientage verwenden. Dies stellt allerdings nur einen kleinen Einblick in meine Tätigkeiten dar.</p>
Empfehlung	<p>Ich bewerte das Praktikum als sehr positiv und interessant, da ich einen Blick hinter die Kulissen eines großen Senders werfen konnte und dabei die Verflechtungen im Bereich der politischen Kommunikation besser nachvollziehen konnte. Dabei spielen jedoch nicht nur nationale Entscheidungsprozesse eine Rolle, auch der Europäisierungsprozess in diesem Bereich ist sehr ausgeprägt und bietet zahlreiche Varianten an Aufgaben für Politikwissenschaftler(innen). Darüber hinaus konnte ich viele Kontakte knüpfen und erhielt durch das Praktikum eine Orientierung im Hinblick auf mein Thema für die Bachelor-Arbeit.</p>
Praktikumsgeber	Abgeordnetenbüro eines Landtagsabgeordneten in Düsseldorf
Beschreibung Praktikumsgeber	<p>Zu den wesentlichen Aufgaben der Mitglieder des Landtages gehört die Gesetzgebung auf Landesebene und die Kontrolle der Landesregierung. Im Abgeordnetenbüro arbeiten meist ein oder zwei Mitarbeiter, die den Angeordneten/die Abgeordnete bei der täglichen Arbeit unterstützen.</p>
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	<p>Mein Aufgaben- und Tätigkeitsbereich lag darin, den Wissenschaftlichen Mitarbeiter des Abgeordneten bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen. Ich half u. a. dabei, Kleine Anfragen an die Landesregierung zu verfassen, Pressemitteilungen zu formulieren, Power-Point Präsentation zu erstellen, Post zu sortieren und einen Leitfaden für Kommunalpolitiker zum Umgang mit rechten Parteien und Organisationen zu erstellen. Zudem konnte ich einzelne Ausschüsse und Anhörungen, Fraktionssitzungen sowie Parlamentarische Debatten besuchen.</p>
Empfehlung	<p>Das Praktikum hat mir einen guten Einblick in die Tätigkeit eines Abgeordneten und in den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich seines Wissenschaftlichen Mitarbeiters gegeben. Außerdem bekam ich auch einen Einblick in die Fraktionsarbeit. Ein derartiges Praktikum bietet durchaus die Möglichkeit, Netzwerke aufzubauen.</p>
Praktikumsgeber	

	Europe Direct Duisburg - beim Amt für Statistik, Stadtforschung und Europangelegenheiten der Stadt Duisburg
Beschreibung Praktikumsgeber	Europe Direct Zentren sind von der Europäischen Kommission geförderte Institutionen. Sie dienen als Informations- und Beratungsstellen und sollen die lokalen und regionalen Debatten über die EU fördern, europarelevante Informationen gezielter verbreiten und mehr Bürgernähe schaffen. Man kann sie daher als Schnittstelle zwischen Bürger und EU auf lokaler Ebene begreifen. In Duisburg ist ein solches Büro im Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten der Stadt Duisburg angesiedelt.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Einblicke bekam ich zunächst einmal in den alltäglichen Ablauf des Büros. Ich half außerdem bei der Vorbereitung zu einem Kooperationspartnertreffen und einer Podiumsdiskussion über das Projekt „Debate Europe – Duisburg Initiative“. Meine Hauptaufgabe bei Europe Direct Duisburg bezog sich auf die Arbeit am Newsletter, genauer gesagt, auf Recherchearbeiten zu einem EU-relevanten Thema, welches auf der Homepage regelmäßig veröffentlicht wird.
Empfehlung	Das gesamte Praktikum war eine positive Erfahrung. Ich kann jedem, der sich für das Thema Europa interessiert, ein Praktikum bei Europe Direct Duisburg empfehlen.
Praktikumsgeber	Landesgeschäftsstelle der Freien Demokratischen Partei (FDP) Nordrhein-Westfalen
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Landesgeschäftsstelle der FDP in Düsseldorf gliedert sich in verschiedene Abteilungen mit jeweils eigenen Aufgabenbereichen. Man kann diese Aufgabenbereiche grob einteilen in: a) „Parteiinterne Administration“ und b) „Öffentlichkeitsarbeit“.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Der Aufgaben- und Tätigkeitsbereich im Rahmen eines Praktikums ist sehr vielseitig: Angefangen von administrativen Aufgaben über verschiedene Recherchearbeiten bis hin zur unterstützenden Planung einer Parteiveranstaltung.
Empfehlung	Meines Erachtens ist ein Praktikum in einer Parteizentrale für alle Studierenden optimal, die bei Parteien und Verbänden nach dem Studium arbeiten möchten. Man verbessert seine Fähigkeiten und erhält einen wertvollen Einblick in verschiedene Arbeitsabläufe.
Praktikumsgeber	Geschäftsstelle der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Duisburg
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die Ratsfraktion in ihrer Arbeit zu unterstützen. Man kann sie als "Schalt- und Schnittstelle" für die Koordinierung aller politischen

	Vorgänge von Partei und Fraktion bezeichnen.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Meine Aufgaben und Tätigkeiten lagen insbesondere im administrativen und organisatorischen Bereich. Zudem konnte ich an verschiedenen formellen und informellen Sitzungen teilnehmen. Hier hatte ich meist die Aufgabe, Sitzungsprotokolle anzufertigen.
Empfehlung	Für mich war das Praktikum eine positive Erfahrung. Ich kann es jedem empfehlen, der sich für die Fraktionsarbeit, Parteiarbeit und Kommunalpolitik interessiert.
Praktikumsgeber	Neue Ruhr/Rhein Zeitung (NRZ)
Beschreibung Praktikumsgeber	Die Neue Ruhr bzw. Rhein Zeitung (die Namensvergabe entscheidet sich nach dem Erscheinungsort) - kurz NRZ - ist eine regionale Tageszeitung mit einer Auflage von ungefähr 120.000 Exemplaren täglich. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich über Essen, Mülheim, Duisburg und insbesondere über den Niederrhein. Die NRZ gehört zwar zur WAZ-Mediengruppe, ist aber größtenteils unabhängig.
Einsatzbereich, Aufgaben u. Tätigkeit	Meine Haupttätigkeit lag in der Recherche für Artikel und in der Mitarbeit beim Verfassen von Artikeln und Meldungen. Viele dieser Artikel behandelten politische und politikwissenschaftliche Fragestellungen, weil mein Praktikum in die Zeit der Bundestagswahl und der Kommunalwahlen in NRW fiel. Das hatte ich bei der Praktikumssuche strategisch geplant. Aus diesem Grunde konnte ich meist thematisch nah am Studium arbeiten. Zudem habe ich an Interviews mit politischen Akteuren teilgenommen, die vom Ressort „Politik“ geführt wurden. Auch der Besuch von Pressekonferenzen gehörte zum täglichen Geschäft.
Empfehlung	Insgesamt ist ein Praktikum bei der NRZ wirklich empfehlenswert. Schon vom ersten Tag an wurde ich in die Tätigkeiten der Zeitung voll eingebunden. Zudem lernt man viel über Journalismus, d.h. man lernt wie Nachrichten vermittelt werden und wie Zeitungen als eigenständige Akteure tätig werden können - ein für die Politikwissenschaft relevantes Thema.